

Musiker überzeugen mit Vielfalt

Jahreskonzert des Blasorchesters „Frohsinn-Eintracht“

VON DOROTHEE HENCHE

Weilmünster. Das Jahreskonzert der Chor- und Musikgemeinschaft „Frohsinn-Eintracht“ Laubuseschbach ist ein Publikumsmagnet. Denn der Saal im Bürgerhaus Weilmünster war vollbesetzt. Die mehr als 100 Musiker und Sänger dankten es ihren treuen Zuhörern mit einem abwechslungsreichen Programm auf hohem Niveau.

Dass trotz des schönen Spätsommerwetters so viele Gäste gekommen seien, mache den Verein stolz, sagte der 1. Vorsitzende Christian Harms in seiner Begrüßung und versprach ein Konzert mit vielen Überraschungen. Die Akteure auf der Bühne hielten Wort.

Mit dem feierlichen Konzertschlusssong „Arsenal“ machten die rund 40 Musiker vom Blasorchester unter Leitung von Edgar Sterkel den Auftakt und ließen zum „Tag der deutschen Einheit“ die Nationalhymne erklingen. Wie vielfältig das Repertoire des Blasorchesters ist, zeigte sich im Verlauf des weiteren Konzerts: Ob Klassik oder Pop, ob Marschmusik oder Musicalmelodien – die Musiker verstanden es mit ihren präzisen und gelungenen Vorträgen, das Publikum zu begeistern. „Wir sind die Kinder von der Eger“ des legendären Ernst Mosch durfte im volkstümlichen Teil ebenso wenig fehlen wie „Ein Student geht vorbei“.

Bei einigen Stücken taten sich Meike Heidl und Jochen Beer als harmonisches Gesangsduo hervor, das für seine Leistung mit viel Beifall be-



Das Blasorchester der Chor- und Musikgemeinschaft „Frohsinn-Eintracht“ Laubuseschbach mit seinem Dirigenten Edgar Sterkel begeistert das Publikum beim Jahreskonzert mit einem abwechslungsreichen Programm auf hohem Niveau. (Fotos: Henche)

dacht wurde. Das Medley aus dem Musical „Lord of the Dance“ beinhaltet eine irische Legende, die den Kampf zwischen Gut und Böse schildert und von den Musikern mit so viel Rhythmusgefühl dargeboten wurde, dass die Zuhörer unbewusst mit den Füßen im

Takt mitwippten. Auch bei dem „James Bond“-Potpourri der größten Klassiker „Goldfinger“, „For your eyes only“ und „All time high“ zog das Orchester alle Register seines Könnens. Scheinbar mühelos gelangten Takt- und Rhythmuswechsel, schwierige Übergänge meisterten die Musiker bravurös, ein Beweis dafür, mit wie viel Fleiß sie die Darbietungen einstudiert haben.

Nach der Pause nutzte der 1. Vorsitzende den festlichen Rahmen, um langjährige Vereinsmitglieder zu ehren. Seit 25 Jahren hält Walfried Heil der Chor- und Musikgemeinschaft die Treue, und bereits vor 40 Jahren, also kurz nach der Gründung, traten Ingo Schuchmann und Rainer Luderer dem Verein bei.

Dann standen wieder die Musikbeiträge im Mittelpunkt, und da gab es noch einige glanzvolle Höhepunkte. Zunächst präsentierte sich das Schülerblasorchester unter

Leitung von Kai Philipps, das mit Filmmusik aus „Star Trek“, „Forrest Gump“ und dem „Best of Queen“ eindrucksvoll unter Beweis stellte, wie hervorragend die Nachwuchsarbeit funktioniert.

■ Als Stargast begeistert Thomas Harms mit seiner Bass-Stimme

Danach nahm wieder das Blasorchester auf der Bühne Platz und erfreute die Zuhörer mit den schwungvoll vorgetragenen „Egerländer Musikantenmarsch“ und dem „Schürzenwalzer“. Für eine echte Gänsehaut-Atmosphäre sorgten im zweiten Teil des Konzerts vor allem die Gesangsdarbietungen. Als Stargast aus der Nähe von Celle angereist war Thomas Harms, der mit einer beeindruckenden Bass-Stimme

den berühmten Song „Ol' Man River“ aus dem Musical „Show Boat“ von Oscar Hammerstein und Jerome Kern zu Gehör brachte. Der ausgebildete Opernsänger mit der voluminösen Stimme erntete für seinen Vortrag frenetischen Beifall. Angestachelt von dieser Darbietung boten auch die Sängerinnen und Sänger vom gemischten Chor und „Chorium“ gemeinsam mit dem Blasorchester beim Stück „Dry your tears, Afrika“ aus dem Musical „Amistrad“ eine vielumjubelte, starke Leistung. Nach einem weiteren gelungenen Ausflug in die Welt der Musical, dieses Mal von „Starlight Express“, folgte der Titel „Auld lang Syne“, bei dem Luca Heil mit einem Saxophon-Solo brillierte. Mit dem in deutschen auch als „Nehmt Abschied, Brüder“ bekannten Stück setzten die Musiker einen großartigen Schlusspunkt unter ein abwechslungsreiches Konzert auf hohem Niveau.



Der erste Vorsitzende Christian Harms (rechts) und Geschäftsführer Dennis Koppel (links) ehren Walfried Heil (Zweiter von links) und Rainer Luderer für langjährige Vereinszugehörigkeit.